



Bundesakademie
für Sicherheitspolitik

7. bis 25. Oktober 2024

Europäische Sicherheit im Zeichen der Zeitenwende

Führungskräfteseminar für Sicherheitspolitik 2024

Südostasien - Geopolitische Konkurrenz und regionale Konflikte





== Infos zum Seminar ==

Das Führungskräfteseminar für Sicherheitspolitik richtet sich an herausgehobene Führungskräfte aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und gesellschaftlichen Organisationen. Im jährlichen Wechsel wird jeweils eine geographische Region in den Blick genommen, die von besonderer sicherheitspolitischer Bedeutung ist.

Das Seminar ist ein zentraler Bestandteil des Weiterbildungsangebots der BAKS.

Strukturell aufbereitete strategische Fragestellungen sowie die besondere Gelegenheit, vor Ort mit maßgeblichen Akteuren und Verantwortlichen direkt ins Gespräch zu kommen, fördern bei den Teilnehmenden dieses Seminars neben politischem Weitblick ressortübergreifendes strategisches Denken sowie Verständnis für komplexe Interessenkonstellationen.

Die Einladung zur Nominierung von Seminarteilnehmenden erfolgt persönlich durch den Chef des Bundeskanzleramts und Bundesminister für besondere Aufgaben.



Zeitraum

Vom **7. bis 25. Oktober 2024** findet das Führungskräfteseminar statt. Seminarorte sind sowohl Berlin als auch die Stationen der Seminarreise in der Region Südostasien. Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch und eine Teilnahme am Seminar ist nur für die Gesamtdauer von drei Wochen möglich.

Zielgruppe

Bei der intensiven Beschäftigung mit den speziellen Krisen und Konfliktparametern dieser Region bietet dieses Seminar ein hochexklusives Forum für einen ressort-, disziplin- und branchenübergreifenden Meinungsaustausch über zukunftsrelevante, sicherheitspolitische Themen mit Fachleuten und politischen Entscheidungsträgern sowohl am Seminarort Berlin als auch bei einer Seminarreise vor Ort.

Ablauf

Das Führungskräfteseminar gliedert sich in drei Phasen:

Einführung

Im ersten Teil des Seminars befassen sich die Teilnehmenden intensiv mit den historischen, kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Hintergründen der Region Südostasien und diskutieren mit Expertinnen und Experten die aktuellen Entwicklungen. Mit Blick auf die strategischen Interessen zahlreicher Einflussnehmer – darunter die Großmächte USA und China – werden eigene Positionen zu politischen Handlungsmöglichkeiten erarbeitet.

Erfahrung vor Ort

Die erarbeiteten Positionen bilden die Basis für Diskussionen im zweiten Teil des Seminars mit weiteren Fachleuten sowie mit Entscheidungsverantwortlichen vor Ort. In Hanoi, Manila und Jakarta setzt sich die Seminargruppe unmittelbar mit den Ambitionen, Interessen und Zwängen der handelnden Akteure auseinander.



Reiseziele: Reisepläne bestehen für die Länder Vietnam, Philippinen und Indonesien.

Reflexion

Im dritten Teil des Seminars reflektieren die Teilnehmenden ihre Positionen nochmals kritisch. Abschließend diskutieren sie mit national hochrangigen Entscheidungsverantwortlichen darüber, welche Positionen und Strategien Deutschland und Europa künftig mit Blick auf die Region Südostasien einnehmen und verfolgen sollten.



Inhalt

Die Region Südostasien hat durch die spürbaren geopolitischen Spannungen an Relevanz gewonnen. Sicherheitspolitische und militärische Aspekte sowie Energiefragen, ungehinderte Handelsströme, die regionale Sicherheit von Partnern und die zukünftige Rolle der „key player“ werden Auswirkungen auch auf Deutschland und Europa haben. Das Handeln der Akteure vor Ort mit Blick auf zentrale, globale Fragen wie den Klimawandel, die Pandemieprävention und die Urbanisierung wird die Ausgestaltung der internationalen Ordnung im 21. Jahrhundert entscheidend prägen.

Chinas Ambitionen, sich als regionaler Hegemon zu etablieren, fordern die USA und ihre Verbündeten heraus. Militärische Aufrüstung, die Nichtanerkennung internationaler Regime sowie eine schwache Verregelung/Institutionalisierung prägen das sicherheitspolitische Umfeld. Die chinesischen Ansprüche auf verschiedene Territorien der Region und die damit verbundenen Ressourcen verursachen Spannungen und Konflikte mit seinen Nachbarn wie Vietnam, den Philippinen, Taiwan, Malaysia und Brunei. Aber auch zwischen diesen Staaten bestehen territoriale Konflikte.

Als Reaktion haben die Vereinigten Staaten ihre Präsenz in der Region verstärkt und ihre strategischen Partnerschaften mit Ländern wie Japan, Südkorea, den Philippinen und Vietnam ausgebaut. In dieser zwischen den Vereinigten Staaten und China

konfliktträchtigen Situation steht Deutschland vor der Herausforderung, sich politisch zu positionieren und dabei die Balance zu halten zwischen den engen ökonomischen und sicherheitspolitischen Beziehungen zu den USA und zugleich den ebenfalls engen wirtschaftlichen Beziehung zu China.

Durch die Region verlaufen für die Weltwirtschaft wichtige Handelsrouten. Mit China, Japan und den USA als größte Volkswirtschaften und direkte Anrainer werden dort fast 60 % des globalen BIP und zwei Drittel des globalen Weltwachstums erwirtschaftet. Sicherheit, Stabilität und die Vermeidung von militärischer Eskalation stehen somit im Interesse Deutschlands, aber auch der internationalen Staatengemeinschaft.

Das diesjährige Führungskräfte-seminar befasst sich mit den Herausforderungen in dieser für unsere Sicherheit und Wohlfahrt bedeutsamen Region im Schnittpunkt zwischen Pazifik und Indischem Ozean. Während des Seminars werden ausgewählte Staaten Südostasiens bereist, um die politischen, ökonomischen, gesellschaftlichen und militärischen Ausgangsbedingungen in der Region einschätzen zu können.

Die Reise soll zudem erleichtern, die o.a. Konfliktdynamiken und Entwicklungsperspektiven im Sinne der integrierten Sicherheitspolitik zu analysieren. Referenzrahmen der Betrachtung sind die deutschen Interessen in der Region wie sie in den Leitlinien der Bundesregierung zur Gesamtregion Indo-Pazifik niedergelegt sind.



== Aufgaben und Ziele ==

Die Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) ist seit ihrer Gründung 1992 ein Ort des strategischen Denkens und sicherheitspolitischen Lernens. Charakteristisch für ihre Arbeit sind der interdisziplinäre Ansatz und die praxisorientierte Ausrichtung. Die BAKS trägt dazu bei, ein umfassendes Verständnis für die langfristigen sicherheitspolitischen Ziele Deutschlands zu schaffen. Sie fördert ein gemeinsames Verständnis vernetzter Sicherheit – in Politik, Behörden, Wissenschaft, Wirtschaft und zivilgesellschaftlichen Organisationen sowie der breiteren Öffentlichkeit.

Die Aufgaben der BAKS gliedern sich in drei Bereiche: Lehre, Fachtagungen und Öffentlicher Diskurs.

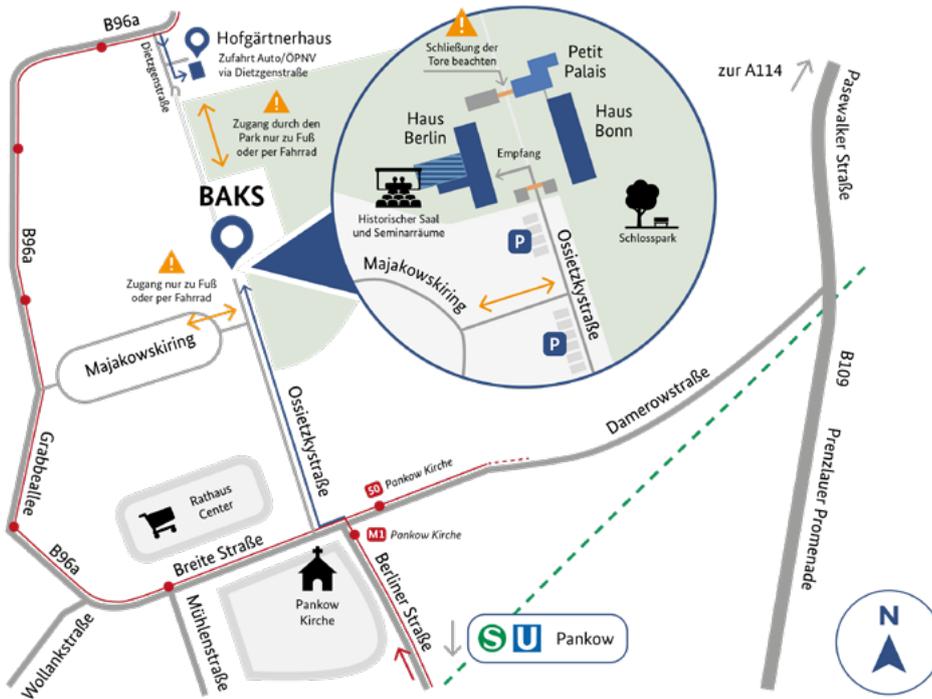
== Organisation ==

Politisch geführt wird die Bundesakademie für Sicherheitspolitik durch ein Kuratorium, in dem unter dem Vorsitz des Bundeskanzleramts alle Bundesministerien des Bundessicherheitsrats vertreten sind. Unterstützt wird das Kuratorium durch einen Beirat, der sich aus führenden Persönlichkeiten der Sicherheitspolitik zusammensetzt. Organisatorisch gehört die Bundesakademie für Sicherheitspolitik zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung.

Der Präsident der Bundesakademie ist Generalmajor Wolf-Jürgen Stahl. Die BAKS beschäftigt rund 70 Mitarbeitende aus allen im Bundessicherheitsrat vertretenen Ressorts. Die BAKS wurde 1992 in Bonn gegründet. Seit 2004 hat sie ihren Sitz in der Schlossanlage Schönhausen in Berlin.



IHR WEG ZUR BAKS



IHR ANSPRECHPARTNER



Dr. Norbert Eitelhuber
Seminarleiter

✉ fuehrungskraefteseminar@baks.bund.de

☎ +49 (0)30 400 46-150

Impressum

Bildnachweis

Guillaume Périgois/Unsplash, Pixabay/Javaistan, Pexels/Thịnh-La, Pixabay/dylanagonzales2011, BAKS (2x), Pexels/hội-nguyễn, Bundeswehr/Tom Kistenmacher, BAKS (6x)

Stand

Januar 2024

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesakademie für Sicherheitspolitik. Er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Der Inhalt des Flyers unterliegt dem Urheberrecht.

Kontakt

Bundesakademie für Sicherheitspolitik
Schlossanlage Schönhausen
Ossietzkystraße 44/45 • 13187 Berlin

☎ +49 (0)30 400 46-420

✉ poststelle@baks.bund.de

✉ @baks_bund

✉ @baks.bund.de

🌐 baks_bund

📷 baks_bund

🌐 [linkedin.com/company/baks-bund](https://www.linkedin.com/company/baks-bund)

www.baks.bund.de